

PENSIONSKASSEN

Dokumentation

zur Erstellung der

Quartalsmeldung, Jahresmeldung und EZB-Meldung
(PK-QMV 2025), (PK-FJMV 2025) und Verordnung (EU) 2018/231

Taxonomie 2.9.0, Version 1.0

INHALTSVERZEICHNIS

1.	MELDUNGEN DER PENSIONSKASSEN AN DIE FMA.....	3
1.1	MELDESCHIENE	3
1.2	DATENFORMAT	3
1.3	NAMENSKONVENTION.....	3
1.3.1	Nummer der Pensionskasse (pk).....	3
1.3.2	Modul (modul)	4
1.3.3	Stichtag (stichtag)	4
1.3.4	Laufende Nummer (lfd-nr).....	4
1.3.5	Zusatz (zusatz)	4
2.	WEITERE SPEZIFIKATIONEN	5
2.1	BEFÜLLUNG VON DATENPUNKTEN	5
2.1.1	Nichtzutreffende Datenpunkte.....	5
2.1.2	Summierung VRG 0.....	5
2.1.3	VRG ohne Vermögensbestand	5
2.2	VERWENDUNG VON VORZEICHEN	5
2.3	ANGABE VON PROZENTWERTEN	5
3.	AUSWEIS VON VERMÖGENSWERTEN.....	6
3.1	PK.006.02 - AUFLISTUNG DER VERMÖGENSWERTE (LIST OF ASSETS)	6
3.1.1	Ausweis von Derivaten im Direktbestand.....	6
3.1.2	Auflistung der Vermögenswerte der Pensionskasse (VRG 999).....	6
3.2	PK.006.03 - DURCHRECHNUNG DER VERMÖGENSWERTE (LOOK-THROUGH)	7
3.2.1	Vereinfachende Zuordnung.....	7
3.2.2	Ausweis von Derivaten innerhalb von Fonds	7
3.2.3	Durchrechnung der Vermögenswerte der Pensionskasse (VRG 999)	7
3.3	PK.008.01 - AUFLISTUNG DER DERIVATE (OPEN DERIVATES).....	8
4.	EZB-MELDUNG	8

5.	KONSORTIALGESCHÄFT	9
5.1	GESCHLOSSENE TEMPLATES	9
5.1.1	Meldung nach Konsortialquote	9
5.1.2	Verzicht auf Meldung nach Konsortialquote	9
5.1.3	Anwartschafts- und Leistungsberechtigte	9
5.2	OFFENE LISTEN	9
5.2.1	Auflistung der Vermögenswerte	9
5.2.2	Durchrechnung der Vermögenswerte	10
5.2.3	Auflistung der Derivate	10
5.	VALIDIERUNG	10
6.	ANSPRECHPERSONEN	10

Versionsübersicht

Lfd. Nr.	Gültig ab	Änderungen
1.0	01.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> Erstversion der Dokumentation 2.9.0
2.0	31.12.2025	<ul style="list-style-type: none"> Optionale Anwendung von NACE 2.1 ab 31.12.2025 Redaktionelle Änderungen

Beilage:

- XSD-Schema pk_meldung_pfa_2.9.0
- XSD-Schema pk_meldung_pfe_2.9.0
- XSD-Schema pk_meldung_pfq_2.9.0
- Business Templates 2.9.0
- Dictionary 2.9.0
- Positionsbeschreibung 2.9.0
- Validierungen 2.9.0

1. MELDUNGEN DER PENSIONS KasSEN AN DIE FMA

Die PK-Quartalsmeldeverordnung 2025 – **PK-QMV 2025**, BGBl. II Nr. 323/2024 und die PK-Formblatt- und Jahresmeldeverordnung 2025 – **PK-FJMV 2025**, BGBl. II Nr. 322/2024 bilden das nationale Rahmenwerk für die verpflichtenden Datenmeldungen der Pensionskassen an die FMA.

Auf europäischer Ebene veröffentlichte die EIOPA am 10. April 2018 erstmalig die „*Decision of the Board of Supervisors on EIOPA’s regular information requests towards NCAs regarding provision of occupational pensions information*“, welche einheitliche Anforderungen an die europäischen Altersvorsorgeeinrichtungen stellt. Die Decision wurde am 10. Februar 2023 mit Änderungen veröffentlicht. Die Änderungen sind ab 01. Jänner 2025 gültig.

Des Weiteren veröffentlichte die Europäische Zentralbank die *Verordnung (EU) 2018/231 DER EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK vom 26. Januar 2018 über die statistischen Berichtspflichten der Altersvorsorgeeinrichtungen (EZB/2018/2)*, welche unmittelbar auf die österreichischen Pensionskassen Anwendung findet.

Im Sinne eines Single-Data-Flow-Konzeptes fordert die FMA seit dem Geschäftsjahr 2019 sämtliche erforderlichen Daten seitens der EIOPA und der EZB von den Pensionskassen unmittelbar ein. Die Pensionskassen kommen mit den Meldungen an die FMA sämtlichen nationalen Meldeverpflichtungen, sowie den Meldeverpflichtungen an die EIOPA, EZB und weiteren Empfängern von statistischen Daten nach. Die FMA verteilt die Daten entsprechend.

1.1 MELDESCHIENE

Die Meldungen sind über die Incoming Plattform der FMA an die FMA zu übermitteln.

1.2 DATENFORMAT

Die Meldungen sind im Datenformat XML zu übermitteln.

Die XML-Datei ist dabei in einer ZIP-Datei zu verpacken. Die XML-Datei selbst erfordert eine UTF-8 Codierung.

1.3 NAMENSKONVENTION

Der Aufbau des Dateinamens der zu übermittelnden **ZIP-Datei** und der dahinter liegender **XML-Datei** folgt folgendem Schema. Buchstaben im Dateinamen sind als Kleinbuchstaben anzuführen:

pk.modul.stichtag.lfd-nr.zusatz.xml

34.pfq.20190331.00001.test.xml

34.pfq.20190331.00001.test.zip

1.3.1 Nummer der Pensionskasse (pk)

Beschreibung	Hier ist die FMA-interne PK-Nummer einzutragen.	
Technische Spezifikation	numerisch, 2-stellig	
Auswahlliste Überbetriebliche PK	11	VBV Pensionskasse AG
	12	Valida Pension AG
	21	APK Pensionskasse AG
	28	BONUS Pensionskasse AG
	30	Allianz Pensionskasse AG
Auswahlliste Betriebliche PK	17	IBM Pensionskasse AG
	34	Bundespensionskasse AG
	38	Sozialversicherungspensionskasse AG

1.3.2 Modul (modul)

Beschreibung	Hier ist die Meldungsart einzutragen.	
Technische Spezifikation	alphabetisch, 3-stellig	
Kategorien	pfq	für Pension Funds Quarterly (Quartalsmeldung)
	pfa	für Pension Funds Annual (Jahresmeldung)
	pfe	für Pension Funds ECB (EZB-Meldung)

1.3.3 Stichtag (stichtag)

Beschreibung	Der Stichtag gibt den Meldestichtag an.	
Technische Spezifikation	YYYYMMDD, 8-stellig	
Beispiel	20190331	für eine Meldung zum Stichtag 31.03.2019 (Q1-Meldung)

1.3.4 Laufende Nummer (lfd-nr)

Beschreibung	<p>Pro Meldungsart und Stichtag wird grundsätzlich mit der laufenden Nummer 1, also 00001, gestartet.</p> <p>D.h. wenn Sie erstmalig die Meldung zum 1. Quartal 2019 übermitteln, besitzt diese Datei die lfd. Nummer 00001. Sollten Sie aufgrund einer fehlerhaften Übermittlung, einer Korrekturmeldung etc. eine neue Meldung zum 1. Quartal 2019 übermitteln, dann erhält diese Meldung die lfd. Nummer 00002.</p> <p>Die bei der FMA einlangenden Meldungen müssen keine direkt aufeinanderfolgenden laufenden Nummern besitzen, d.h. auf eine bereits erfolgte Meldung zum 1. Quartal mit lfd. Nummer 00001 kann auch eine Korrekturmeldung mit lfd. Nummer 00004 folgen. Testmeldungen sind bei der Nummerierung zu berücksichtigen.</p> <p>Die Meldung zum 2. Quartal 2019 (→ neuer Stichtag) sowie die Jahresmeldung 2019 (→ neue Meldungsart) können dann jeweils wieder mit der lfd. Nummer 00001 beginnen.</p>	
Technische Spezifikation	numerisch, 5-stellig	
Beispiel	00001	für die erste lfd. Meldung zum Stichtag 31.03.2019 (Q1-Meldung)

1.3.5 Zusatz (zusatz)

Beschreibung	<p>Dieser Bestandteil des Dateinamens ist optional und nur in bestimmten Situationen anzugeben. Beispielsweise können Sie zu Testzwecken Meldung an die FMA übermitteln. Diese werden aufgrund der Kennzeichnung im Dateinamen nicht in den regulären Analyseprozess eingespielt. Dies kann bspw. bei neuen Taxonomie-Versionen hilfreich sein, um die technische Umsetzung zu testen.</p>	
Technische Spezifikation	alphabetisch	
Beispiel	.test	für eine Testmeldung.

2. WEITERE SPEZIFIKATIONEN

2.1 BEFÜLLUNG VON DATENPUNKTEN

2.1.1 Nichtzutreffende Datenpunkte

Datenpunkte, die auf die Pensionskasse bzw. auf die VRG **nicht** zutreffen, sind leer zu lassen und nicht stattdessen mit der Zahl 0 auszuweisen. Davon ausgenommen sind Positionen, welche verpflichtend zu melden sind. In der Positionsbeschreibung wurden für die Templates PK.500.01 (für die VRG 999), PK.600.01 (für die VRG 0 und die weiteren VRG), PK.900.01 (für alle VRG) und PK.950.01 (für alle VRG) sämtliche Positionen kategorisiert (Spalte „Meldepflicht“).

2.1.2 Summierung VRG 0

Die Werte in den Templates PK.004.03, PK.029.06, PK.300.01, PK.350.01, PK.400.01, PK.600.01, PK.800.01, PK.900.01 und PK.950.01 werden grundsätzlich jeweils aufsummiert und auch für die Summen-VRG 0 dargestellt.

Bei den folgenden Positionen im Template PK.600.01 entfällt eine Summation, dh. es ist kein Wert zu melden, die Position bleibt leer.

- R600-201 bis R600-214 - Rechnungszins in Prozent
- R600-221 bis R600-228 - Rechnungsmäßiger Überschuss in Prozent
- R600-320 - Istwert - Mindestertrag gemäß Geschäftsplan
- R600-350 bis R600-356 - Versicherungstechnisches Ergebnis in Prozent
- R600-360 - Erforderliche Performance im Folgejahr zur Vermeidung einer Mindestertragsgutschrift
- R600-420 - Höhe des Sollwertes der Schwankungsrückstellung in Prozent

Bei folgenden Positionen im Template PK.600.01 ist der Minimalwert über alle VRG hinweg zu melden:

- R600-110 - Rechnungszins in Prozent
- R600-120 - Rechnungsmäßiger Überschuss in Prozent

Bei folgenden Positionen im Template PK.600.01 ist der Maximalwert über alle VRG hinweg zu melden:

- R600-200 - Rechnungszins in Prozent
- R600-220 - Rechnungsmäßiger Überschuss in Prozent

2.1.3 VRG ohne Vermögensbestand

VRG, Sub-VG oder Sicherheits-VRG, in denen zum Meldestichtag noch kein Vermögen verwaltet wird, sind dennoch zu melden. Mindestens ein Row code ist je geschlossenem Template mit „0.00“ zu befüllen. Offene Listen sind hievon ausgenommen.

2.2 VERWENDUNG VON VORZEICHEN

Hinsichtlich der Verwendung von Vorzeichen wurden in der Positionsbeschreibung sämtliche Positionen in den einzelnen Formblättern kategorisiert (Spalte „Vorzeichen“).

2.3 ANGABE VON PROZENTWERTEN

Bei den folgenden Positionen aus der PK-FJMV 2025 ist der Prozentwert als Dezimalzahl anzugeben (Beispiel für Schreibweise 0.035 für einen Rechnungszins von 3,5%):

- R600-110, R600-200 bis R600-214 - Rechnungszins in Prozent
- R600-120, R600-220 bis R600-228 - Rechnungsmäßiger Überschuss in Prozent
- R600-350 bis R600-356 - Versicherungstechnisches Ergebnis in Prozent
- R600-360 - Erforderliche Performance im Folgejahr zur Vermeidung einer Mindestertragsgutschrift
- R600-420 - Höhe des Sollwertes der Schwankungsrückstellung in Prozent

3. AUSWEIS VON VERMÖGENSWERTEN

3.1 PK.006.02 - AUFLISTUNG DER VERMÖGENSWERTE (LIST OF ASSETS)

Die PK-QMV 2025 und die PK-FJMV 2025 beinhalten je VRG, Sub-VG (nur im Quartal) oder Sicherheits-VRG eine Auflistung der Vermögenswerte (PK.006.02), die insbesondere nähere Angaben zu Emittenten, Vermögenswertkategorien samt Unterkategorien, Bewertung und Merkmale der Vermögenswerte beinhalten.

Damit umfasst sind die der einer VRG, Sub-VG (nur im Quartal) oder Sicherheits-VRG direkt zugeordneten Vermögenswerte (inkl. Derivate) sowie die Vermögenswerte der Pensionskasse. Dabei gilt folgendes:

- Das Template PK.006.02 beinhaltet keine Hievon-Positionen aus dem Template PK.800.01 (Quartal) bzw. PK.600.01 (Jahr).
- Im Quartal ist keine Auflistung der Vermögenswerte für eine „VRG mit Sub-VG“ erforderlich. Die „Sub-VG“ meldet die Auflistung der Vermögenswerte.
- Es ist keine Auflistung der Vermögenswerte für eine konsortialgeführte VRG oder Sub-VG erforderlich, wo die Veranlagungsquote „0.00“ ist.

3.1.1 Ausweis von Derivaten im Direktbestand

Beim Ausweis von **Derivaten im Direktbestand** ist es im PK.006.02 unerlässlich, dass das Derivat mit seinem Exposure gemeldet wird. Dies erfolgt in der Tabelle PK.006.02.01.01 in zwei Einträgen. Dabei wird das Derivat einmal für die Position „... zur Absicherung“ bzw. „... nicht zur Absicherung“ gemeldet und einmal für die Kassenposition als Gegenposition. In der Tabelle PK.006.02.01.02 werden die Informationen zum Vermögenswert jedoch nur einmal gemeldet. Durch eine allfällige Aufsummierung der Wertinformationen („Bilanzwert“ und „Marktwert“) in Tabelle PK.006.02.01.01 kann die Bewertung (dh. der Beitrag zum VRG-Vermögen) des Derivats nachvollzogen werden.

Für **Verbriefungen im Direktbestand** kann eine Aufteilung nach mehreren Positionsnummern gemäß Anlage 1 der QMV 2012 vorgenommen werden.

3.1.2 Auflistung der Vermögenswerte der Pensionskasse (VRG 999)

Folgende **Vermögenswerte der Pensionskasse** sind quartalsweise und jährlich im Template PK.006.02 für die VRG 999 zu melden:

- R100-131 - Anteile an verbundenen Unternehmen
- R100-132 - Ausleihungen an verbundene Unternehmen
- R100-133 - Beteiligungen
- R100-134 - Sonstige Darlehen und Kredite
- R100-135 - Schuldverschreibungen
- R100-136 - Aktien
- R100-137 - Immobilien
- R100-138 - Investmentfonds
- R100-139 - Sonstige Finanzanlagen
- R100-221 - Schuldverschreibungen
- R100-222 - Aktien
- R100-223 - Investmentfonds
- R100-224 - Sonstige Wertpapiere und Anteile
- R100-230 - Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Im Element „PNR“ ist der jeweilige Row code aus dem Template PK.100.01 zu melden. Das Element „Bilanzwert“ ist mit dem Buchwert zu befüllen, das Element „Marktwert“ mit dem Marktwert.

3.2 PK.006.03 - DURCHRECHNUNG DER VERMÖGENSWERTE (LOOK-THROUGH)

Veranlagungen in Anteilscheine von Investmentfonds, Immobilienfonds und alternative Investmentfonds (AIF) sind gemäß § 2 Abs. 2 QMV 2012 auf die Veranlagungskategorien sowie nach Land, Währung und Vermögenswertkategorie aufzuteilen (Durchrechnung). Dabei ist die Durchrechnung so lange vorzunehmen, bis jeder in diesen Veranlagungen gehaltene Vermögenswert einem ID Code des Vermögenswertes, einer Veranlagungskategorie sowie einem Land, einer Währung und einer Vermögenswertkategorie zugeordnet werden kann.

Damit umfasst sind die der einer VRG, Sub-VG (nur im Quartal) oder Sicherheits-VRG zugeordneten Veranlagungen in Anteilscheine von Investmentfonds, Immobilienfonds und alternative Investmentfonds (AIF) sowie die von der Pensionskasse gehaltenen Veranlagungen in Anteilscheine von Investmentfonds, Immobilienfonds und alternative Investmentfonds (AIF). Dabei gilt folgendes:

- Das Template PK.006.03 beinhaltet keine Hievon-Positionen aus dem Template PK.800.01 (Quartal) bzw. PK.600.01 (Jahr).
- Im Quartal ist keine Durchrechnung der Vermögenswerte für eine „VRG mit Sub-VG“ erforderlich. Die „Sub-VG“ meldet die Durchrechnung der Vermögenswerte.
- Es ist keine Durchrechnung der Vermögenswerte für eine konsortialgeführte VRG oder Sub-VG erforderlich, wo die Veranlagungsquote „0.00“ ist.

3.2.1 Vereinfachende Zuordnung

Gemäß § 2 Abs. 3 QMV 2012 dürfen Vermögenswerte sowie Vermögensbestandteile vereinfachend der gemäß rechtlichen und vertraglichen Bestimmungen risikoreichsten Veranlagungskategorie gemäß Anlage 1 der QMV 2012 zugeordnet werden, sofern eine Durchrechnung wirtschaftlich nicht zumutbar ist.

Hinsichtlich des Erfordernisses seitens der EIOPA sind zumindest 90 vH des gesamten Fondsinvestments der Pensionskasse (dazu zählen die AG, die VRG samt Sub-VG und die Sicherheits-VRG) auf die Kategorien Land, Währung und Vermögenswertkategorie aufzuteilen (Look-Through-Ansatz von der EIOPA). Die vereinfachende Zuordnung gemäß Look-Through-Ansatz von der EIOPA ist wie folgt ausgestaltet:

- Issuer Country SubBestand (Land): „AA“ - „aggregated countries due to application of threshold“
- Currency SubBestand (Währung): „AAA“ - „aggregated currencies due to application of threshold“ (x8)
- Underlying asset category SubBestand (Vermögenswertkategorie): „4“ - „Investment funds“

3.2.2 Ausweis von Derivaten innerhalb von Fonds

Derivate innerhalb von Fonds (CIC like ##4# and Einzelwert like 2 or 3) sind nach Durchrechnung mit der identen Vermögenswertkategorie („Underlying asset category SubBestand“, Vermögenswertkategorie A-F) zu melden. Andernfalls kann keine Aggregation für die EIOPA Meldung erfolgen.

Für **Verbriefungen innerhalb von Fonds** kann eine Aufteilung nach mehreren Positionen erfolgen, hierbei ist jedoch sicherzustellen, dass die Vermögenswertkategorie („Underlying asset category SubBestand“) für alle durchgerechneten Komponenten jeweils mit „5“ (Structured Notes) und die Länder- und Währungsangabe gemäß der ursprünglichen Verbriefungsposition angeführt werden. Andernfalls kann keine Aggregation für die EIOPA Meldung erfolgen.

3.2.3 Durchrechnung der Vermögenswerte der Pensionskasse (VRG 999)

Folgende **Vermögenswerte der Pensionskasse** sind quartalsweise und jährlich im Template PK.006.03 für die VRG 999 durchzurechnen:

- R100-138 - Investmentfonds
- R100-223 - Investmentfonds

Für die Zwecke der Meldung an die EIOPA ist eine Aufteilung der Vermögenswerte der Pensionskassen auf Land, Währung und Vermögenswertkategorie ausreichend, sofern ohnehin nicht die vereinfachende Zuteilung gemäß Look-Through-Ansatz von der EIOPA erfolgt (siehe Punkt 3.2.1). Im Element „PNR“ ist für jede durchgerechnete

Position oder vereinfacht zugeteilte Position der Row code R100-138 (Investmentfonds) bzw. R100-223 (Investmentfonds) anzugeben und nicht, wie bei der Durchrechnung der Vermögenswerte der VRG, der entsprechende Row code gemäß Anlage 1 der PK-QMV 2025 (Bsp.: R800-410 Aktien). Es ist bei den Vermögenswerten der Pensionskasse keine Durchrechnung auf die Veranlagungskategorien gemäß Anlage 1 der QMV 2012 vorgesehen.

Die Elemente „Bilanzwert“ und „Marktwert“ sind auch beim Row code R100-138 (Investmentfonds) und R100-223 (Investmentfonds) zu befüllen. Im Fall der Durchrechnung gemäß Look-Through-Ansatz von der EIOPA ist der „Bilanzwert“ anteilmäßig auf Basis der entsprechenden Marktwert-Anteile zu ermitteln (Näherungsrechnung, fiktiver Buchwert = Bilanzwert). Für die Meldung an die EIOPA ist der Bilanzwert relevant.

3.3 PK.008.01 - AUFLISTUNG DER DERIVATE (OPEN DERIVATES)

Unabhängig vom Template PK.006.02 - Auflistung der Vermögenswerte (List of assets) sind die direkt gehaltenen Derivate im Template PK.008.01 - Auflistung der Derivate (Open derivatives) nochmals zu melden. Damit umfasst sind die der einer VRG, Sub-VG (nur im Quartal) oder Sicherheits-VRG direkt zugeordneten Derivate.

Die Positionen „Bilanzwert“ und „Marktwert“ sind entgegen dem Template PK.006.02 jedoch nicht mit ihrem Exposure, sondern mit ihrer Bewertung (dh. mit ihrem Beitrag zum VRG-Vermögen) darzustellen. Jedes Derivat wird sowohl in Tabelle PK.008.01.01.01 als auch in Tabelle PK.008.01.01.02 als ein Eintrag gemeldet.

Es gilt folgendes:

- Im Quartal ist keine Auflistung der Derivate für eine „VRG mit Sub-VG“ erforderlich. Die „Sub-VG“ meldet die Auflistung der Derivate.
- Es ist keine Auflistung der Derivate für eine konsortialgeführte VRG oder Sub-VG erforderlich, wo die Veranlagungsquote „0.00“ ist.
- Sobald mindestens ein Derivat (Vermögenswertkategorie A-F) im Template PK.006.02 aufgelistet wird, muss auch Template PK.008.01 verpflichtend gemeldet werden. Wird kein Derivat im Template PK.006.02 gemeldet, so ist Template PK.008.01 nicht meldepflichtig.

4. EZB-MELDUNG

Die Verordnung (EU) 2018/231 der EUROPÄISCHEN ZENTRALBANK vom 26. Januar 2018 über die statistischen Berichtspflichten der Altersvorsorgeeinrichtungen (EZB/2018/2) findet unmittelbar auf die österreichischen Pensionskassen Anwendung. Die Verordnung sieht eine quartalsweise und jährliche Erhebung von Daten vor.

Die erforderlichen Daten für die quartalsweise Meldung an die EZB sind mit der Quartalsmeldung gemäß PK-QMV 2025 an die FMA abgedeckt. Die erforderlichen Daten für die EZB-Jahresmeldung (iwF **EZB-Meldung**) wurden in Abstimmung zwischen FMA und OeNB aus der oben genannten Verordnung (EU) abgeleitet und in den Meldetemplates PK.090.01 und PK.091.01 zusammengefasst. Die erläuternden Informationen zur EZB-Meldungen werden in der Positionsbeschreibung in den Tabellenblättern „EZB-Überleitung“ und „EZB-Definitionen“ zusammengefasst. Die EZB-Meldung ist binnen 14 Wochen nach Bilanzstichtag zu melden.

Die entsprechenden Inhalte sind über die [Incoming Plattform der FMA](#) im [Datenformat XML](#) an die FMA zu melden. Die FMA übermittelt die im Rahmen eines Service-Level-Agreements festgelegten Daten an die Österreichische Nationalbank (OeNB), welche die Meldung an die EZB letztendlich erstellt und übermittelt.

Die EZB-Meldung beinhaltet einerseits relevante Positionen aus der PK-FJMV 2025 für die Pensionskasse (VRG 999, Template PK.090.01) und andererseits relevante Positionen aus der PK-FJMV 2025 für die Summen-VRG (VRG 0, Template PK.091.01). Leermeldungen von Positionen können unterbleiben.

5. KONSORTIALGESCHÄFT

Mit dem Ausweis von konsortialgeführten VRG ist in der elektronischen Datenmeldung wie folgt umzugehen:

5.1 GESCHLOSSENE TEMPLATES

5.1.1 Meldung nach Konsortialquote

Die elektronische Datenmeldung der Templates PK.004.03, PK.029.06, PK.091.01, PK.300.01, PK.350.01, PK.400.01, PK.600.01 und PK.800.01 pro VRG wird entsprechend der jeweils im Geschäftsplan festgesetzten Konsortialquote erstellt.

5.1.2 Verzicht auf Meldung nach Konsortialquote

Bei den folgenden Positionen wird auf die Aufteilung nach der Konsortialquote verzichtet:

- R600-110 sowie R600-200 bis R600-214 (Rechnungszins in Prozent)
- R600-120 sowie R600-220 bis R600-228 (Rechnungsmäßiger Überschuss in Prozent)
- R600-150 (Anzahl der Pensionskassenverträge)
- R600-151 (Anzahl der Arbeitgeber)
- R600-160 (Anzahl der Sub-VG)
- R600-320 (Istwert - Mindestertrag gemäß Geschäftsplan)
- R600-360 (Erforderliche Performance im Folgejahr zur Vermeidung einer Mindestertragsgutschrift)
- R600-420 (Höhe des Sollwertes der Schwankungsrückstellung in Prozent)
- R600-860 (Hievon: Rückveranlagung bei Arbeitgebern)
- R600-861 (Hievon: Veranlagung bei einem Emittenten)
- R600-862 (Hievon: Veranlagung bei einer Unternehmensgruppe)
- R600-863 (Hievon: laufende Guthaben und kurzfristige Einlagen bei einer Kreditinstitutsgruppe)
- R800-860 (Hievon: Rückveranlagung bei Arbeitgebern)
- R800-861 (Hievon: Veranlagung bei einem Emittenten)
- R800-862 (Hievon: Veranlagung bei einer Unternehmensgruppe)
- R800-863 (Hievon: laufende Guthaben und kurzfristige Einlagen bei einer Kreditinstitutsgruppe)

5.1.3 Anwartschafts- und Leistungsberechtigte

Der Ausweis der Anzahl der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten (AWLB) einer konsortialgeführten VRG erfolgt jeweils entsprechend der im Geschäftsplan festgelegten Konsortialquote im Template PK.950.01. Die Abschnitte 1, 2 und 5 enthalten die Angaben zu je 100 vH und die der Abschnitte 3 und 4 entsprechend der Konsortialquote.

Im Template PK.900.01 erfolgt der Ausweis der Anzahl an AWLB für die Row codes R900-100, R900-110 und R900-120 zu je 100 vH. Die Row codes R900-300, R900-310 und R900-320 sind hingegen nach der im Geschäftsplan festgesetzten Konsortialquote zu befüllen.

Führt die vorgegebene Quotenaufteilung nicht zu einer ganzen Zahl, werden die Werte vom Konsortialführer aufgerundet und vom Konsortialpartner abgerundet.

5.2 OFFENE LISTEN

5.2.1 Auflistung der Vermögenswerte

Die Auflistung der Vermögenswerte (PK.006.02) beinhaltet nur die tatsächlich in der jeweiligen VRG, Sub- VG oder Sicherheits-VRG veranlagten Vermögenswerte.

5.2.2 Durchrechnung der Vermögenswerte

Die Durchrechnung der Vermögenswerte (PK.006.03) beinhaltet nur die durchgerechneten Informationen zu den tatsächlich in der jeweiligen VRG, Sub- VG oder Sicherheits-VRG veranlagten Vermögenswerte.

5.2.3 Auflistung der Derivate

Die Auflistung der Derivate (PK.008.01) beinhaltet nur die tatsächlich in der jeweiligen VRG, Sub- VG oder Sicherheits-VRG veranlagten Derivate.

5. VALIDIERUNG

Die Validierung nach dem Absenden der Datei an die FMA untergliedert sich in zwei Stufen:

- Die Step 1 Validierung beinhaltet ua. die Prüfung der XML-Datei gegen das XSD-Schema und die Prüfung gegen die Namenskonvention (siehe hierzu das Tabellenblatt „Allgemeine Validierungen“ in der Datei PK-Meldewesen_Validierungen 2.9.0).
- Die Step 2 Validierung beinhaltet allgemeine Plausibilitätsüberprüfungen sowie sämtliche inhaltlichen Validierungen inkl. der Validierungen seitens der EIOPA und der EZB, welche bereits im nationalen Meldewesen berücksichtigt werden konnten. (siehe hierzu das Tabellenblatt „Validierungen“ in der Datei PK-Meldewesen_Validierungen 2.9.0).

Für das Erbringen der Meldeverpflichtung ist das Erfüllen der Step 1 und Step 2 Validierungen unerlässlich. Sind Validierungen als Warnung (Non blocking) kategorisiert, gilt die Meldung dennoch als erbracht.

6. ANSPRECHPERSONEN

Bei Fragen zum nationalen Pensionskassen Meldewesen samt den EIOPA-Anforderungen steht Ihnen gerne Frau Mag. Elisabeth Steinkogler-Stöckl (Ansprechperson FMA) telefonisch unter 01-24959-2417 oder per Mail unter pk-meldewesen@fma.gv.at zur Verfügung.

Bei Fragen zu den Inhalten der EZB-Meldung samt ECB Add-Ons in der Datenliste stehen Ihnen gerne die Ansprechpersonen der OeNB per Mail unter pensionfunds@oenb.at zur Verfügung.